

Haus-Nr. 20^{1/3}: Gemeinde Pipping

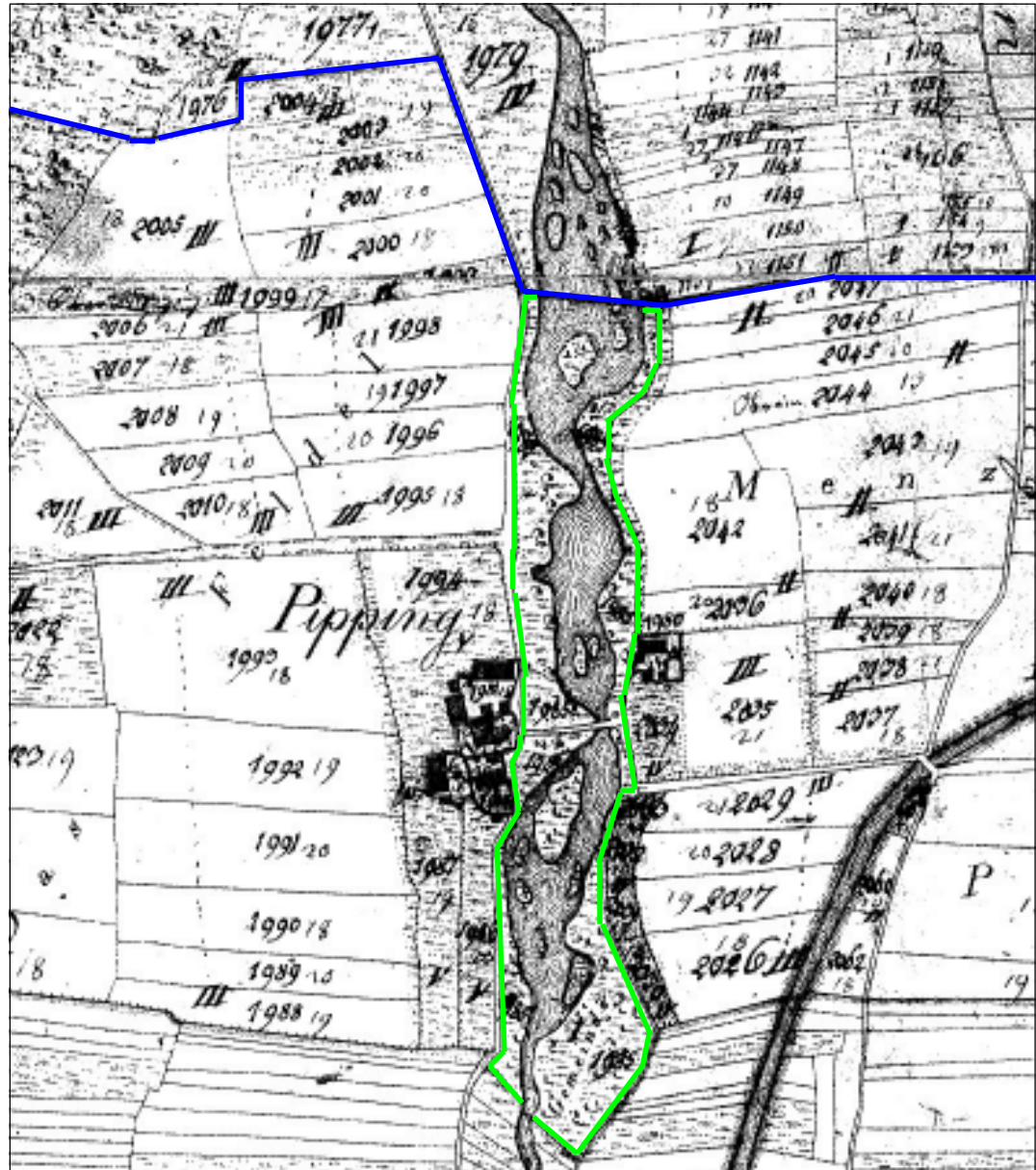
"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit. Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
20 ^{1/3}	a Gemeinde (Pipping) Kein Haus vorhanden. Pl.Nr. 1985 Oedung 9,05 Tgw. Pl.Nr. 2019 Oedung 7,00 Tgw. Totalbesitz: 16,05 Tgw.	Gemeinde	Ludeigen ohne Praestation	
Grundherr:	Kloster Wessobrunn, dann ab 1441 Landesherr: Herzog (?), ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem (?), ab 1702 Kurfürst, König (?), ab 1802 (?) königl. Rentamt München (?)			
Hoffuß:	ohne			
24.02.1325	Otto Tuifelhart, Bürger zu München, verpflichtet sich gegenüber Abt Wernher und den Konvent des Gotteshauses Wezzezprunnen, auf deren Erfordern jederzeit die Hausstätte, welche er für 32 Pfd. Münchner Pfennige über die Güter zu Obern-Menczingen, Pipingen , Mosach und in demselben Amt hat, ohne weiteres zurückzugeben.			
1401	St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
1440	In einem Verzeichnis über Hofmarken und Dorfgerichte im Dachauer Landgericht ist vermerkt: <i>"Item meins von Herzog Albrechts gnad vermaint das OberMenncing ain Hofmarch sull sein und das Pipping darzu gehör. Dann ausgenommen der Sedlhof ..."</i>			
1441	Wessobrunn vertauscht seinen gesamten Besitz in Obermenzing an Herzog Albrecht III., der damit die 1435-39 erbaute Blutenburg ausstattet.			
	siehe dann Angaben unter den Haus-Nr.	18 (94) 19 20 21	Maier, Pipping Wessobrunner Wastlbauer, Pipping Adambauer, Pipping Mesner von Pipping	
10.06.1738	Die sammelt!Unterthanen der Gemeinde Zu Obermenzing und Pipping haben Vermög briefs ddto:10t Juny 1738 um 60 fl. all ihr Vermögen verschrieben und zahlen jährlich 3 fl Gilt an die Kirche St.Wolfgang (ab 1818/19 nicht mehr erwähnt).			
1812	Besitzungen der "Gemeinde Pipping" siehe oben. Kein Haus vorhanden.			
12.08.1862	Gemeindebesitzungen Haus-Nr. 1/2: Pl.Nr. 994, 997, 1042, 1043, 1044, 1045, 1060, 1061, 1062; Summe 12,79 Tgw. /: Die zur Ortschaft und Flur Pipping gehörigen Wege sind bei der Steuergemeinde Besitz 1/2 vorgetragen:/:			
1864/65	Es findet eine "Umschreibung von Gemeindegründen" statt, "welche theilweise bei der neuen Katastral-Vermessung den Beteiligten zugemessen und zukatastrirt wurden, theilweise als Düngstetten u. Hofräume oder als Wurzgärten benützt wurden."			
1883/85	Es findet eine weitere Gemeindegrundverteilung statt. Hierbei kommen im wesentlichen die Niederungen entlang und die Inseln in der Würm zur Verteilung.			
01.12.1938	Eingemeindung nach München als Bestandteil der Gemeinde Obermenzing.			

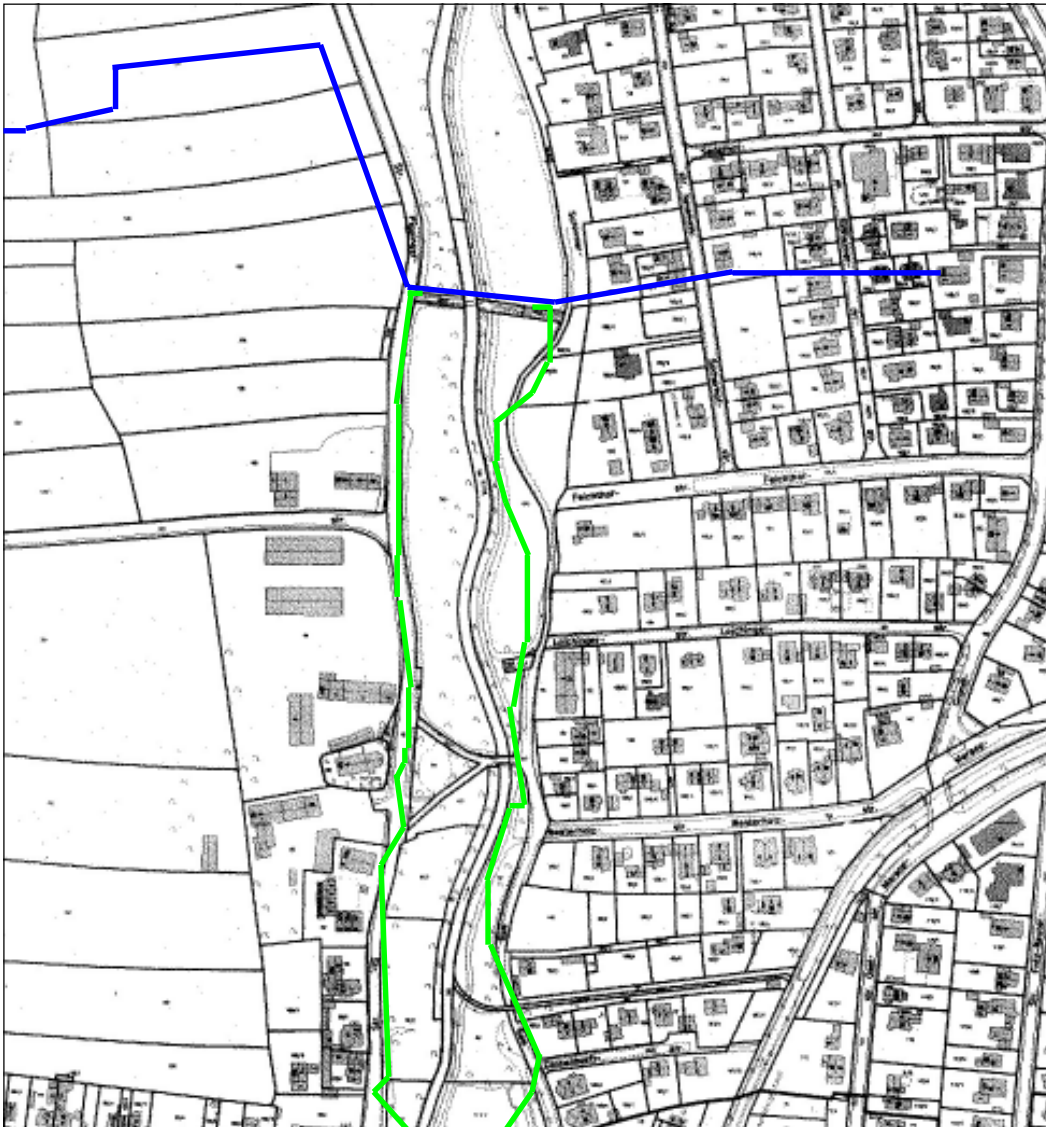
Haus-Nr. 20^{1/3}: Gemeinde Pipping

Steuerdistriktkarte von
1809/10

"blau" markiert die
Grenze zwischen den
Fluren "Pipping" und
"Obermenzing",
"grün" markiert die zu
Pipping gehörenden
"Oedungen", inklusive
der Inseln in der noch
nicht korrigierten
Wurm.



Haus-Nr. 20^{1/3}: Gemeinde Pipping



Katasterkarte von 2006

Flurgrenze und "Gemeinde Pipping"-Gründe-Markierungen übertragen von der Vorderseite nach hier.

Die Würm ist seit 1899 "korrigiert", die östliche grüne Begrenzungslinie würde sich real mit dem heutigen Fuß-/Radweg von Pipping nach Blutenburg decken.